



Medial neu denken-das neue Vechelder Zeitzeichen!

Wir leben in einer äußerst bewegten Zeit! Die Medien und die Digitalisierung schreiten in einem solchen Tempo voran, dass sich Niemand davor verschließen kann. Kein Verein, kein Unternehmen und keine Partei.

Da wir als CDU-Gemeindeverband Vechelde in unserem Kommunalwahlprogramm 2016 einige Ziele gesetzt haben, die man unter der Überschrift Gemeinde 2.0 fassen kann, wollen wir nun auch mit gutem Beispiel voran gehen. Der erste Schritt war, dass wir zur Kommunalwahl 2016 die Homepage des Gemeindeverbandes (<http://www.cdu-vechelde.de/>) grundlegend überarbeitet haben. Nun können Sie auf den ersten Blick aktuelle Anträge und Informationen zur Gemeindefraktionsarbeit auf der Startseite unserer Homepage sehen.

Ein weiterer Schritt war nun auch unser „Vechelder Zeitzeichen“ in die digitale Welt zu überführen.

Zukünftig werden regelmäßige Ausgaben des Zeitzeichens zu aktuellen Problemen, Entwicklungen und Themen auf der Homepage des Gemeindeverbandes Vechelde angeboten. Darüber hinaus werden wir auch weiterhin versuchen in unregelmäßigen Abständen eine Druckausgabe des Zeitzeichens an die Vechelder Haushalte auszugeben.

Wir erhoffen uns davon, dass wir Sie als interessierte Leser noch besser und regelmäßiger erreichen können und dass wir Ihnen noch schneller unsere Sicht auf aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Vechelde geben können, damit sie sich wirklich vielseitig und umfassend informieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Enrico Jahn

Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Vechelde

Entscheidungen: Mit oder ohne den Bürger?

In Deutschland wird von Politikern mit Stolz auf das Prinzip der demokratischen Willensbildung - also den Einfluss wahlberechtigter Einwohner auf Entscheidungen - hingewiesen. Genau genommen findet eine derartige Willensbildung aber nur alle 4 bzw. 5 Jahre im Rahmen von Wahlen statt. Danach handeln nur noch die Politiker, die die jeweilige regierende Mehrheit bilden.

Man hat das Gefühl letztlich allem, was „da oben“ beschlossen wird, ausgeliefert zu sein. Angeblich ist vieles alternativlos und kann deshalb nicht diskutiert werden bzw. der Wähler ist aus Sicht der handelnden Politiker nicht in der Lage die richtige (?) Entscheidung zu treffen.

Natürlich ist es auf Bundes- bzw. Landesebene schwierig Themen allgemein zur Diskussion zu stellen. **Aber muss es nicht mindestens im kleinen - also im kommunalen Bereich - den Anspruch geben, bei wesentlichen Entscheidungen Einwohner mit einzubeziehen in dem frühzeitig bestimmte Überlegungen öffentlich gemacht werden?**

Wir als CDU-Gemeindeverband sind in der Kommunalwahl 2016 mit dem Ziel angetreten, Einwohner in Entscheidungen mit einzubinden z.B. durch Bürgerversammlungen bzw. durch die Stärkung der Rechte von Ortsräten. Allerdings liegt hier noch ein weiter Weg vor uns wie die

Entscheidungen der SPD-Mehrheit zu Baugebieten bzw. Erhöhung der KiTA-Gebühren zeigen.

Leider enthält unsere Hauptsatzung (zu finden im Internetauftritt der Gemeinde) nur eine eher unverbindliche Regelung, mit welchem zeitlichen Vorlauf Entscheidungsvorlagen zu veröffentlichen sind. Obwohl die niedersächsische Kommunalverfassung Verwaltungen vorgibt, zu wichtigen Themen Bürgerversammlungen durchzuführen, wird dies über unsere Hauptsatzung mit dem Hinweis auf das Vechelder Ratsinformationssystem ausgehebelt.

Daher werden wir fordern, dass wesentliche Entscheidungsvorlagen rechtzeitig vor Diskussion und Beschluss in Ausschüssen bzw. Rat veröffentlicht werden. Weiter möchten wir, dass regelmäßig Bürgerversammlungen durchgeführt werden, damit auch hierüber durch Einwohner frühzeitig Einfluss auf die Gemeindepolitik genommen werden kann.

Auf Grund der Mehrheitsverhältnisse im Rat wird es wohl nicht einfach sein, hier einen Sinneswandel hin zu mehr Bürgernähe und Transparenz zu veranlassen. Allerdings kann jeder Einzelne uns hier unterstützen, indem er sowohl beim Bürgermeister als auch bei den SPD Ratsmitgliedern für mehr Bürgerbeteiligung eintritt. [FW]

Aus dem Kreistag

Der Schwerpunkt der Arbeit im Kreistag liegt in der Abarbeitung eines umfangreichen ‚Tagesgeschäfts‘ (bisher über 60 Beschluss- bzw. Informationsvorlagen). Für uns in Vechelde sind derzeit folgenden Punkte interessant

- Antrag der Gemeinde, dass Kinder unter 3 Jahren vom Eintrittsentgelt ins Hallenbad befreit sind (wird z.Z. im Kreistag beraten).
- Erhöhung der Umlage zu Betriebskosten von Krippenplätzen um insgesamt rd. 50% (von 1,5 Mio. auf 2,3 Mio. €). Dies erfolgte kurz nach dem Beschluss der Gemeindeverwaltung Vechelde, die KiTa-Gebühren zu erhöhen.

Die in 2014/2015 als alternativlos dargestellte Fusion der Landkreise HI und PE ist derzeit nicht im Blick des politischen Handelns. Allerdings heißt es trotzdem wachsam zu bleiben, denn Fusionen auf anderen Ebenen (Sparkasse, Kirchenkreis) machen deutlich, dass die Ruhe trügerisch sein könnte. [HW]

Vorhaben aus dem CDU-Wahlprogramm für Vechelde

Gemeindeentwicklungsplan (GEP)

Das Vorhaben "Erstellen eines Gemeindeentwicklungsplanes" ist von der CDU-Fraktion im Gemeinderat im Dezember 2016 auf den Weg gebracht worden. Inzwischen wurde durch die Verwaltung das Planungsbüro KoRis aus Hannover mit der Umsetzung beauftragt.

Für die Einwohner der Gemeinde Vechelde hat das Thema GEP aus unserer Sicht eine grundlegende Bedeutung. Wir erwarten eine intensive Diskussion im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen über Fragen wie

"Wie soll sich Vechelde weiter entwickeln; was sehen wir als notwendig an, um hier in jedem Alter gern zu leben; was sollte vermieden werden."

Die Ergebnisse sollen dann zu Leitlinien für künftiges Handeln der Verwaltung werden. Für uns ist der GEP damit ein Stück praktische Demokratie, da hier gemeinsam über Parteilinien hinweg „Gemeinde gelebt“ werden kann.

Jugendplatz / Freizeiteinrichtungen

Auch diesen Punkt aus unserem Wahlprogramm haben wir bereits im Dezember 2016 als Antrag im Gemeinderat eingebracht.

Vorgeschlagen für die Einrichtung des Jugendplatzes ist der Festplatz am östlichen Ortsende von Vechelde. Auch hier ist KoRis mit der weiteren Planung beauftragt worden.

Eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema mit Jugendlichen hat Ende April im Bürgerzentrum stattgefunden.

Wir hoffen auf baldige Ergebnisse und werden dann dazu entsprechend berichten.

Für uns aus der CDU ist es aber auch wichtig, dass das Gelände insgesamt weiterentwickelt wird zu einem allgemeinen Freizeitgelände für möglichst alle Altersgruppen (sog. Mehrgenerationenplatz); denn gerade im Bereich Freizeitmöglichkeiten gibt es in Vechelde bisher kein nennenswertes Angebot.[SR]

Aus dem Gemeinderat

Ein Schwerpunkt der Arbeit der CDU-Fraktion ist, wesentliche Entscheidungen im Rat bzw. der Verwaltung transparent zu machen und so die Möglichkeit zu schaffen, diese auch öffentlich zu diskutieren. Hierzu wurden folgende Anträge eingebracht:

1. Einbindung der Fachausschüsse in die Haushaltsberatung vor einer Beschlussfassung.
2. Durchführung von regelmäßigen **Einwohnerversammlungen** (=alle 2 Jahre) in den Ortschaften durch den Bürgermeister (wie in Wendeburg).
3. Änderung der Hauptsatzung: Ortsübliche **Bekanntmachungen** sollen zusätzlich (und rechtzeitig vor der Beratung in Ausschüssen oder dem Gemeinderat) neben den Aushängen bzw. im Internet **auch in Zeitungen wie z.B. ‚Der Vechelder‘** erfolgen.

● Zum Antrag (1) wurde ein **Kompromiss** mit der Verwaltung erzielt: Soweit Fachausschüsse durch die Haushaltsplanung betroffen sind, werden diese vorher gehört.

Der Antrag (2) wurde in der genannten Form abgelehnt. Immerhin konnte ein **Teilerfolg** erzielt werden indem parteiübergreifend beschlossen wurde, dass der Bürgermeister anlassbezogen zu Bürgerversammlungen

● einzuladen hat. Weiter hat der Bürgermeister auf Antrag eines Ortsrats zu einer Einwohnerversammlung einzuladen. Auch wenn das Ziel eines regelmäßigen Dialogs zwischen Verwaltung und Einwohner nicht vollständig erreicht wurde sehen wir hier einen guten Erfolg auch im Hinblick der Stärkung der Ortsräte.

● Der Antrag (3) wurde **abgelehnt**. Begründung durch den Bürgermeister: Durch das (nur?) 14-tätige Erscheinen der Zeitung sei es nicht möglich, auf kurzfristige Entwicklungen schnell zu reagieren (Es stellt sich schon die Frage: „Wie plötzlich und überraschend sind z.B. Gebührenanpassungen erforderlich“?).

Bebauungsplan ‚Gewerbegebiet Wahle‘: Die CDU **Fraktion** hat das zwischen dem südlichen Ortsrand von Wahle und der Umgehungsstraße (B1) geplante Gewerbegebiet **abgelehnt**. Wir halten es für notwendig, die Fläche statt für das Gewerbegebiet für eine Umgestaltung der Anschlusses ‚Vechelde Nord‘ zu nutzen. Dieser Anschluss hat sich inzwischen zu einem hoch belasteten Verkehrsknotenpunkt entwickelt. Auch ist die Einmündung sehr unübersichtlich. Die Folge waren bereits eine Reihe schwerer Unfälle. Zudem rechnen wir mit einer weiteren deutlichen Zunahme des Verkehrs u.a. durch wachsende Pendlerzahlen zum Bahnhof, Baugebiete und Erweiterung des Einkaufszentrums.

In Folge wurde dann auch der Nachtragshaushalt 2017 abgelehnt.[UF]

Redaktionelles: Die nächste Ausgabe des Zeitzeichen Vechelde soll Anfang Sept. 2017 möglichst als gedruckte Version erscheinen. Bis dahin wünscht einen angenehmen Sommer: Ihre / Eure Redaktion und der Vorstand des CDU Gemeindeverbandes.